

Talente stärken - Befähigungen erlangen

BRÜCKENSCHULE



Pilotprojekt

SCHWERPUNKT WALDPÄDAGOGIK AN DER NMS DIRMHIRNGASSE

Soziales Lernen und biologische Vielfalt

Sylvia Vogt

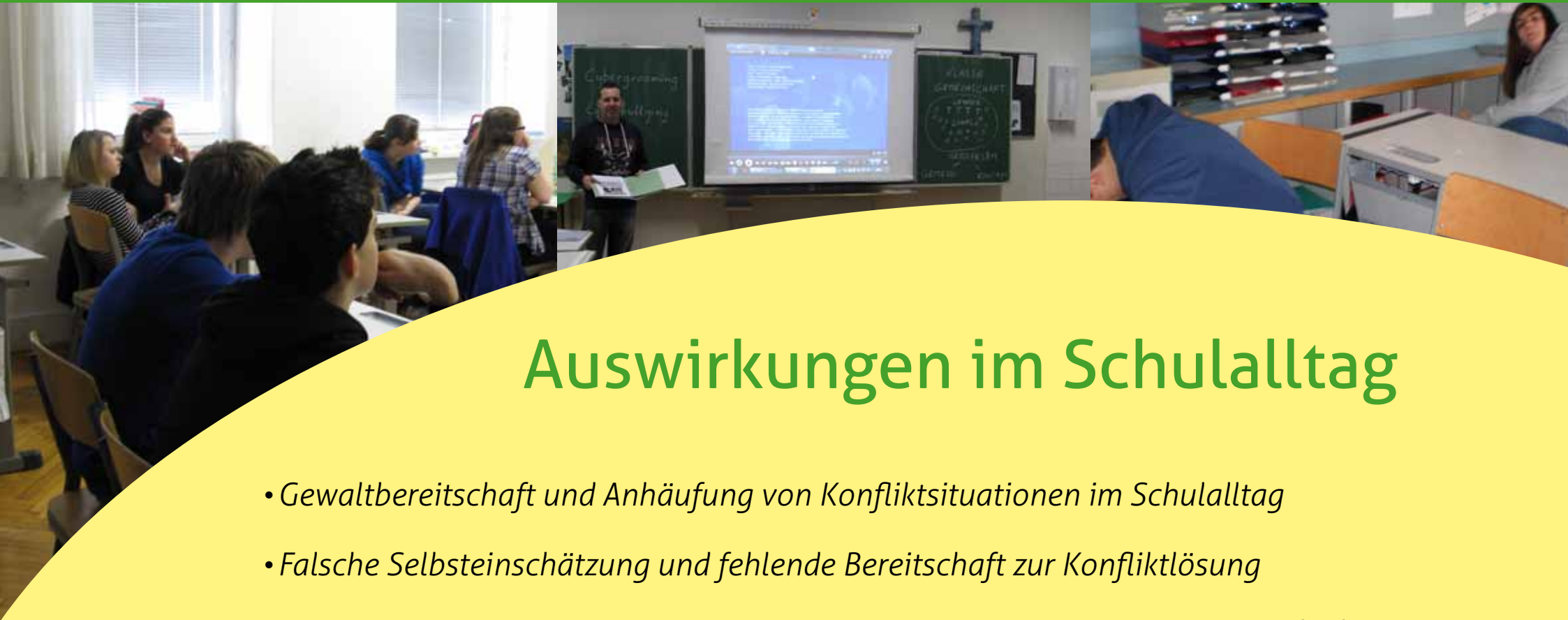
WO LAGEN UNSERE PROBLEME?



Ausgangssituation

- *Steigende Zahl stark verhaltensauffälliger SchülerInnen pro Klasse*
- *Gegenseitiges Mobbing der SchülerInnen in den Social Medias*
- *Eltern sind überfordert und erwarten Hilfe von der Schule*
- *Vermehrte Helferkonferenzen in der Direktion (Krisenmanagement)*
- *Verstärkte Zusammenarbeit mit dem Jugendamt und der Polizei*
- *Unterrichtszeit geht auf Kosten von Konfliktlösungen verloren*
- *Steigende Zahl von Suspendierungen gewaltbereiter SchülerInnen als letzter Ausweg*
- *Häufung von Krankenständen im Lehrkörper durch Überforderung*

WELCHE FOLGEN HABEN WIR BEOBACHTET?



Auswirkungen im Schulalltag

- *Gewaltbereitschaft und Anhäufung von Konfliktsituationen im Schulalltag*
- *Falsche Selbsteinschätzung und fehlende Bereitschaft zur Konfliktlösung*
- *fehlende Motivation, Konzentrations- und Begeisterungsfähigkeit etwas zu (er-)lernen*
- *Soziales Lernen mit einer Wochenstunde ist zu wenig*
- *Bewegungsmangel und motorische Unsicherheiten bzw. Unterentwicklung*

WIE KAMEN WIR ZUR WALDPÄDAGOGIK?



Input zum Projektschwerpunkt

- *Geo-Artikel von Andreas Weber
„Zurück auf die Bäume - das Recht der Kinder auf Wildnis, Freiheit und Natur“*
- *Persönliche Erfahrung als Lehrerin, dass sich Unternehmungen in der Natur positiv auf die Klassengemeinschaft auswirken*
- *Lage der Brückenschule in der Nähe des Biosphärenparks Wienerwald*
- *Positive Erfahrungen durch Wald-Lehrausgänge einzelner Klassen mit dem Waldpädagogen Stefan Lirsch (kostspieliges Zusatzangebot)*
- *Ein genehmigter Schulschwerpunkt garantiert die Regelmäßigkeit des Schwerpunktfaches*

WIE KNACKTEN WIR DAS STARRE SCHULSYSTEM?



Genehmigung

- *Persönliches Gespräch mit dem zuständigen Landesschulinspektor „im richtigen Moment“*
- *Sachlich fundierte Diskussion mit dem LSI und der zuständigen BSI*
- *Genehmigung des Stadtschulrates für das Projekt „Waldpädagogik“ im Rahmen des naturwissenschaftlichen Schulschwerpunktes unter speziellen Bedingungen*
- *Anstellung des Waldpädagogen Stefan Lirsch im Dienst des Stadtschulrates plus Vergabe zusätzlicher Stundenressourcen*
- *Zwei Lehrkräfte der Schule beginnen die Waldpädagogik-Ausbildung*

WIE REALISIERTEN WIR DIE REGELMÄSSIGKEIT?



Umsetzung im Stundenplan

- 5. Schulstufe
jede 2. Woche/ vier Unterrichtseinheiten dislozierter Unterricht im Wald
- 6. Schulstufe
jede 4. Woche/ vier Unterrichtseinheiten dislozierter Unterricht im Wald
- 7. Schulstufe
*Biologische Übungen als unverbindliche Übung
2 Waldtage pro Semester als Lehrausgang*
- 8. Schulstufe
2 Waldtage pro Semester als Lehrausgang

WELCHE MÖGLICHKEITEN NÜTZEN WIR?



Praktische Umsetzung

- *Leitung der Waldausgänge durch WaldpädagogInnen*
- *Zusätzliche Begleitung durch eine Lehrkraft, meist durch den Klassenvorstand*
- *Fixer Waldplatz ist das „Zuhause im Wald“*
- *Wanderungen in andere Wälder der Umgebung*
- *Besuche von themenspezifischen Veranstaltungsorten (Tierparks, landwirtschaftliche Betriebe, Waldschule, Nationalparks usw.)*
- *Sportliche Betätigungen (Rodeln, Schneeschuhwandern)*

WAS ERWARTEN WIR UNS?



Ziele

- Förderung der individuellen Entwicklung der SchülerInnen
- Förderung der sozialen Kompetenzen durch gemeinsame Unternehmungen
- Förderung der Klassengemeinschaft durch gruppenspezifische Übungen
- Wissens- und Bewusstseinsbildung durch „spielerisches Lernen“
- Konditionsaufbau durch ausdauernde Bewegung in der Natur bei jedem Wetter
- Förderung der Lehrer-Schüler-Beziehung

WIE VERMITTELN WIR BIOLOGISCHE VIELFALT?

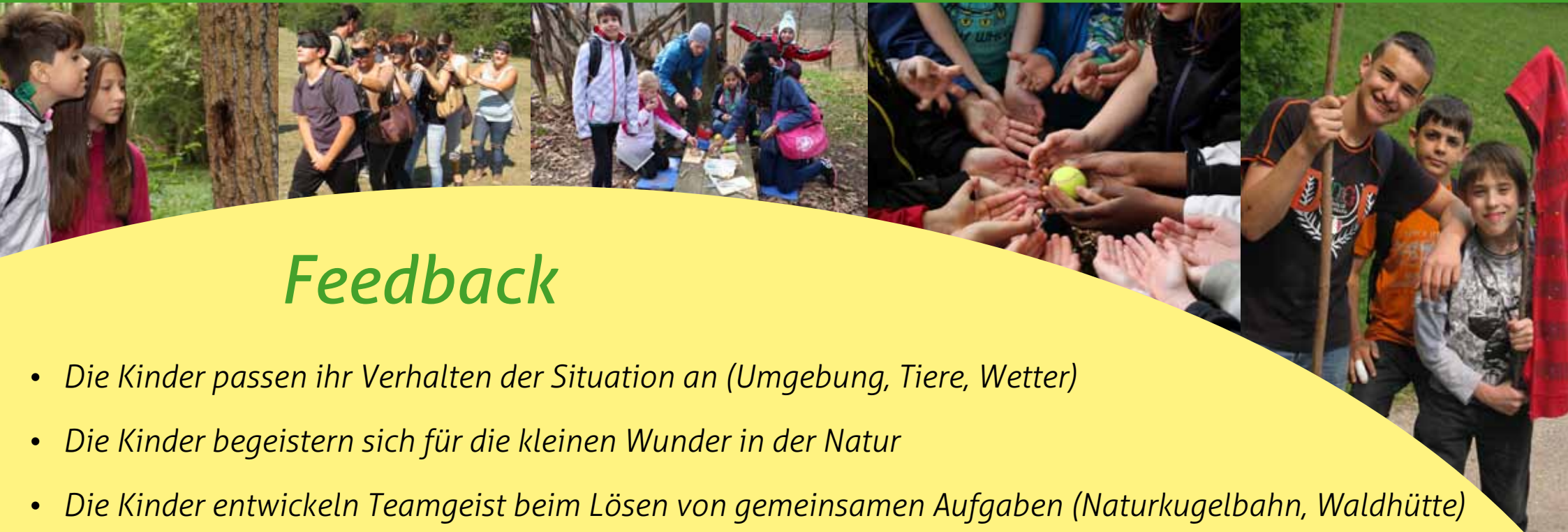


Erfahren von Biodiversität

Beispiele:

- *Gewässergüte anhand von Zeigerarten bestimmen*
- *Biosphärenpark und dessen Biodiversität erfahren*
- *Kennenlernen der Streuschichtbewohner im Ökosystem Boden*

WELCHE RÜCKMELDUNGEN ERHALTEN WIR?



Feedback

- *Die Kinder passen ihr Verhalten der Situation an (Umgebung, Tiere, Wetter)*
- *Die Kinder begeistern sich für die kleinen Wunder in der Natur*
- *Die Kinder entwickeln Teamgeist beim Lösen von gemeinsamen Aufgaben (Naturkugelbahn, Waldhütte)*
- *Die Kinder entdecken den Wald als Nahrungsquelle (Bärlauchtopfen)*
- *Die Lehrer vernetzen sich im Lehrkörper (Identifikation mit der Schule)*
- *Die Lehrer schätzen die Waldausgänge für die eigene Gesundheit (Stressabbau, Ausgleich)*
- *Die JunglehrerInnen mit Zusatzausbildung Waldpädagogik wollen an der Brückenschule unterrichten*
- *Die Eltern suchen die Brückenschule ganz bewusst wegen des Waldschwerpunktes aus*

WAS HABEN WIR WEITER VOR?



Kurz- und mittelfristige Ziele

- *Mehr Einbindung der Eltern durch gemeinsame Aktivitäten*
- *Sichtbarmachen des Waldschwerpunktes am Schulareal*
- *Ausbau der Waldausgänge in der 7. Schulstufe*
- *Mehr Lehrkräfte mit Waldpädagogik-Ausbildung*

www.brückenschule.at